



## Antrag auf Erteilung einer allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung gem. § 58 Abs. 2 Nr. 5 LHG für Meister und Absolventen gleichwertiger beruflicher Fortbildungen

Angestrebter Studiengang/Abschluss:

---

Fächerkombination		Hauptfach/ Nebenfach	Fachseme- ster
Hauptfach		Hauptfach	1
2. Hauptfach bzw. 1. Nebenfach			1

Angestrebter Studienbeginn: \_\_\_\_\_ semester 20\_\_\_\_\_

Angaben zur Person:

Nachname		Geburtsdatum	
Vorname		Geburtsort	
Geschlecht	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	Nationalität

Anschrift:

Straße/ Hausnr.			
PLZ/Ort			
c/o		Telefon*	
E-Mail*		Telefon*	

\*freiwillige Angabe – zur Kontaktaufnahme hilfreich

# Nachweis der beruflichen Fortbildung gem. § 58 Abs. 2 Nr. 5 LHG

## Berufliche Fortbildung

zum: \_\_\_\_\_  
(Bitte genaue Bezeichnung der beruflichen Fortbildung)

Abschlusszeugnis der \_\_\_\_\_  
(IHK Prüfungszeugnis, Abschlusszeugnis Schule etc.)

vom: \_\_\_\_\_ (bitte in beglaubigter Kopie beilegen!)

---

Es handelt sich hierbei um (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- eine Meisterprüfung
  - eine der Meisterprüfung gleichwertige berufliche Fortbildung im erlernten Beruf nach dem Berufsbildungsgesetz
  - eine der Meisterprüfung gleichwertige berufliche Fortbildung im erlernten Beruf nach der Handwerksordnung
  - eine der Meisterprüfung gleichwertige berufliche Fortbildung im erlernten Beruf nach einer sonstigen öffentlich-rechtlichen Regelung
  - eine gleichwertige sonstige berufliche Fortbildung gemäß § 58 Abs. 2 Nr. 5 Landeshochschulgesetz
  - den Abschluss einer Fachschule im Sinne des § 14 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg
- 

- Ich war bei einem Beratungsgespräch an einer baden-württembergischen Hochschule.  
**Der schriftliche Nachweis liegt bei.**

Bitte beachten Sie, dass nur **vollständig** ausgefüllte **Anträge** mit allen **geforderten** Nachweisen, die **fristgerecht** eingegangen sind, bearbeitet werden. Ein Verweis auf Unterlagen, die sich bei früheren Bewerbungen oder anderen Akten der Universität Heidelberg befinden, ist nicht zulässig.

### Datenschutz:

Nach § 4 Landesdatenschutzgesetz weisen wir Sie darauf hin, dass Ihre Angaben in diesem Antrag erfasst und maschinell verarbeitet werden. Die Datenerhebung hat ihre Grundlage in § 12 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg und der Verordnung des Wissenschaftsministeriums zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Studienbewerber, Studierenden und Prüfungskandidaten für Verwaltungszwecke der Hochschulen sowie der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Universität Heidelberg.

**Mit meiner Unterschrift versichere ich die Richtigkeit und Vollständigkeit aller vorstehenden Angaben.** Ich nehme zur Kenntnis, dass dieser Antrag mit den eingereichten Unterlagen auch dann bei der Universität Heidelberg verbleibt, wenn diesem Antrag nicht entsprochen wird.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag folgende Nachweise bei:

- Zeugnis der Berufsausbildung (beglaubigte Kopie)
- Nachweis über die Dauer der Ausbildung
- Zeugnis einer öffentlich-rechtlich geregelten Aufstiegsfortbildung mit Durchschnittsnote (beglaubigte Kopie)
- Nachweis, dass die Fortbildung über Umfang von mindestens 400 Unterrichtsstunden verfügt und dass die Aufstiegsfortbildung auf der Berufsausbildung aufgebaut hat
- Nachweis über das Beratungsgespräch